

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	14.09.2017
Verkehrsausschuss	10.10.2017

Radverkehrskonzepte für die Kölner Stadtbezirke

hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.03.2017, TOP 1.1 und der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 16.03.2017, TOP 1.3

Die SPD-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

„Wie stellt sich die Beschlusslage bezüglich der Erstellung von Radverkehrskonzepten in den Stadtbezirken dar?“

Antwort der Verwaltung:

Im Stadtbezirk Lindenthal wurde Anfang 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept beschlossen. Für den Stadtbezirk Innenstadt hat der Verkehrsausschuss im Juni 2016 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Frage 2:

„Wie weit ist die Umsetzung der jeweiligen Beschlüsse der Bezirksvertretungen vorangeschritten?“

Antwort der Verwaltung:

In einer ersten Phase wurden im Stadtbezirk Lindenthal kurzfristig umsetzbare Maßnahmen, wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen, umgesetzt. Für 2017 sind die Einrichtung weiterer Fahrradstraßen auf der Achse Euskirchener Straße / Palanterstraße und Münstereifeler Straße / Nikolausstraße und die Markierung von Piktogrammen in den bestehenden Fahrradstraßen vorgesehen. Zudem läuft die Planung der Umgestaltung der Berrenrather Straße weiter und die Vorbereitungen der Erneuerung der Lichtsignalanlagen auf der Luxemburger Straße, bei der die Radverkehrsführungen in den Kreuzungsbereichen optimiert werden. Es ist vorgesehen, in diesem Jahr mit den Planungen in der Mommsenstraße und Weißhausstraße zu beginnen.

Mit Beschluss vom 14.06.2016 zum Radverkehrskonzept Innenstadt (RVKI) hat der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Köln die Verwaltung beauftragt, zusätzliches Personal zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept Innenstadt einzustellen.

Mit Genehmigung des Haushaltes ist Ende 2016 die Freigabe erfolgt und es konnte mit dem Besetzungsverfahren begonnen werden. Die Verwaltung rechnet damit, dass bis zum Sommer 2017 die Stellen besetzt werden können und die Einarbeitung erfolgen kann.

Die Verwaltung plant einen „Runden Tisch RVKI“ einzurichten, um dann in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand der Umsetzung und den Planungsstand einzelner Maßnahmen zu informieren und Planungen vorzustellen und zu diskutieren. Teilnehmer sollen neben Vertretern des Ver-

kehrsausschusses und der Bezirksvertretung Innenstadt unter anderem auch Vertreter von Initiativen und Verbänden sein.

Frage 3:

„Wie stellt sich die Zeit-/Maßnahmen- sowie Ressourcenplanung der Verwaltung zur Erarbeitung und Umsetzung von Radverkehrskonzepten in allen 9 Stadtbezirken dar?“

Antwort der Verwaltung:

Bei den Kölner Radverkehrskonzepten handelt es sich um Gutachten mit einem hohen Detaillierungsgrad. Die Konzepte beinhalten umfangreiche Einzelprojekte und Maßnahmenpakete, die mit einem Zeitplan hinterlegt werden.

Die Konzepterarbeitung erfolgt im Rahmen einer umfangreichen Bürgerbeteiligung, bei der auch innovative Partizipationsformate gewählt werden. Bei der Erstellung der Radverkehrskonzepte werden zahlreiche Bürgerinformationsabende und Facharbeitskreissitzungen durchgeführt. Mit diesem erfolgreichen Verfahren wird eine hohe Akzeptanz und Qualität der Konzepte erreicht. Da die Bearbeitung zwischen Verwaltung, Gutachter sowie beteiligten Bürgern und Verbänden sehr zeit- und ressourcenintensiv ist, ist es erforderlich die Radverkehrskonzepte sukzessive für die Kölner Stadtbezirke zu erstellen.

Dieses beschriebene, intensive Verfahren ist vor allem in den hochverdichteten Stadtteilen Innenstadt, Ehrenfeld, Nippes, Sülz, Klettenberg und Lindenthal anzuwenden.

Darüber hinaus wird zukünftig ein zweistufiges Verfahren angewandt, das sich folgendermaßen darstellt:

Im intensiven Verfahren werden die Radverkehrskonzepte in den Stadtbezirken Ehrenfeld (ab 2017, derzeit in Ausschreibung) und Nippes (ab 2018) erarbeitet. Die anderen Stadtbezirke werden parallel mit den Schwerpunkten Netzplanung (überbezirkliche, bezirksbezogene und quartiersbezogene Radwege) bearbeitet. Dies betrifft die Bezirke Rodenkirchen, Chorweiler, Porz, Kalk und Mülheim.

Anlage:

Radverkehrskonzepte in Köln

Gez. Blome